

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2020)
Heft: 1

Rubrik: Momente

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In guter Gesellschaft

Persönlichkeiten, die in jüngster Zeit das Schweizerische Nationalmuseum besucht haben.



Im Dezember verlagerte der Kulturplatz des SRF seinen Drehort ins Forum für Schweizer Geschichte in Schwyz. Eva Wannenmacher genoss die Erinnerungen an frühere Kinderbücher.



Vor ausverkauftem Haus machte sich der indische Schriftsteller Pankaj Mishra im Landesmuseum Gedanken über den Kolonialismus und die Verantwortung des Westens.



Yōichi Kotabe ist in Asien ein Superstar. Er setzte Heidi 1974 als Animefigur um und erlangte mit der Serie Weltruhm. Klar kam er seine «Tochter» im Landesmuseum besuchen.



«Pardon, wo ist die Toilette?» Im Herbst besuchte die Baronin von Prangins das Landesmuseum Zürich. Dabei stiess sie auch auf die Helvetia. Das Gespräch verlief ein bisschen einseitig, schliesslich ist die Landesmutter aus Kunststoff.

29

Waren von der Ringsammlung im Landesmuseum Zürich begeistert: Richard Edgcumbe, Kurator des V&A, und Kunsthistorikerin Catherine Arminjon-Roesch.



Anfang November verwandelte sich das Landesmuseum Zürich in eine Garage für Kinderwagen. Grund war ein grosser Familientag.